



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Haushaltskontrolle
Herrn Achim Tüttenberg MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



4. August 2016
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
311
bei Antwort bitte angeben

Svenja Schulze MdL

**Abschnitt 14 des Jahresberichts 2015 des Landesrechnungshofs:
"Prüfung eines Landesclusters"**

**Beschluss des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom
23.02.2016**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

unter Bezugnahme auf den Beschluss des Ausschusses für Haushaltskontrolle vom 23.02.2016 teile ich Ihnen mit, dass angestrebt wird, das Cluster BIO.NRW in eine externe Trägerschaft zu überführen. Mögliche Trägerorganisationen können z.B. die BIO Clustermanagement NRW GmbH, der Förderverein Biotechnologie NRW e.V. oder die Zweckgemeinschaft BioRiver LifeScience im Rheinland e.V., CLIB²⁰²¹ – Cluster industrielle Biotechnologie e.V. und Verband der Chemischen Industrie e.V. Landesverband NRW sein.

Folgende Meilensteine zur Schaffung der geeigneten Rahmenbedingungen wurden inzwischen erreicht:

- Als wesentlicher Schritt zur Vermeidung von möglichen Interessenkonflikten wurde zu Jahresbeginn 2016 die Gesellschafterstruktur der BIO Clustermanagement NRW GmbH geändert. Der Landesclustermanager (LCM) hat seine Gesellschaftsanteile fast vollständig abgegeben und ist nun nicht mehr Mehrheitsgesellschafter. Eine beherrschende Gesellschafterfunktion übt der LCM somit nicht mehr aus.
- Seit Jahresbeginn 2016 ist die Biotechnologie-Branche in der BIO Clustermanagement NRW GmbH durch den gemeinnützigen Förder-

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4633
Telefax 0211 896-4555
poststelle@miwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



verein Biotechnologie NRW e.V. (49%) und zu gleichen Anteilen durch die regionalen Branchenverbände (zusammen 49%) stark vertreten.

Seite 2 von 2

- Das Cluster BIO.NRW generiert und nutzt inzwischen eigene Einnahmen bzw. Gewinne. Dies kann - neben dem damit möglichen künftigen Einsatz von EFRE-Mitteln - ein weiterer wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Reduzierung der Finanzierung des Clusters durch das Land bedeuten.

Die Gespräche mit den möglichen Trägerorganisationen zur strategischen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Clusters BIO.NRW werden laufend fortgesetzt.

Bitte leiten Sie die Informationen an die Mitglieder des Ausschusses weiter.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Svenja Schulze'.

Svenja Schulze